

## ANMELDUNG

per E-Mail oder Fax an Ihren Kundenberater oder unter [www.njumii.de](http://www.njumii.de)

### Meisterausbildung im Tischlerhandwerk

Ich melde mich für folgende Ausbildungsteile an:

- Teil I: \_\_\_\_\_ Termin
- Teil II: \_\_\_\_\_ Termin
- Teil III: \_\_\_\_\_ Termin
- Teil IV: \_\_\_\_\_ Termin

Zu meiner Person:

Name		Vorname	
Straße		Hausnummer	
PLZ	Ort		
Geburtsdatum			
Berufsabschluss/Qualifikation			
Telefon		E-Mail	
Datum	Unterschrift		

Änderungen bleiben vorbehalten. Es gelten die Teilnahmebedingungen der Handwerkskammer Dresden unter [www.hwk-dresden.de/tb](http://www.hwk-dresden.de/tb)  
Hinweise zur Verarbeitung Ihrer Daten durch die Handwerkskammer Dresden finden Sie unter [www.hwk-dresden.de/ds](http://www.hwk-dresden.de/ds)  
Für Fragen zum Datenschutz stehen wir Ihnen gern zur Verfügung.

Bitte senden Sie mir die Datenschutzhinweise postalisch zu.

## FÖRDERUNG

Zur finanziellen Unterstützung Ihrer Meisterausbildung können Sie das Aufstiegs-BAföG nach dem Aufstiegsfortbildungsförderungsgesetz beantragen.

Nähere Informationen zu den Fördermöglichkeiten finden Sie auf unserer Website [www.njumii.de](http://www.njumii.de) oder kontaktieren Sie uns unter [kundenberatung@njumii.de](mailto:kundenberatung@njumii.de)

## 10 GUTE GRÜNDE – ALS MEISTER DES HANDWERKS ...

1. ... dürfen Sie den Meistertitel führen.
2. ... erhalten Sie mit dem Meisterbrief ein international anerkanntes Qualitätssiegel mit einem hohen Stellenwert.
3. ... dürfen Sie einen eigenen Betrieb gründen und selbstständig führen.
4. ... sind Sie dazu berechtigt, Lehrlinge auszubilden.
5. ... übernehmen Sie Führungsverantwortung und können im Unternehmen aufsteigen.
6. ... punkten Sie mit Ihrem umfassenden fachlichen Wissen und Können.
7. ... erzielen Sie einen werbewirksamen Auftritt.
8. ... können Sie ein Studium aufnehmen.
9. ... haben Sie die Chance auf ein höheres Einkommen.
10. ... haben Sie Vorteile gegenüber Mitbewerbern.

## INFOABEND ZUR MEISTERAUSBILDUNG

Bei unserem Infoabend beantworten wir Ihre Fragen rund um die Meisterausbildung.

Was bringt mir die Meisterausbildung? Wie soll ich die Meisterausbildung finanzieren? Wie vereinbare ich Beruf und Qualifizierung? Auf diese und weitere Fragen geben wir Ihnen im kleinen Rahmen Antworten, um Ihren Wunsch zur Meisterausbildung weiter zu untersetzen.



Der Infoabend findet jeden **2. Dienstag** im Monat von **17:00 bis 18:00 Uhr** in **njumii - Das Bildungszentrum des Handwerks** oder online statt.

## BERATUNG. INFORMATION.

Ich bin  
**Axel Heymann**

Tel / 0351 4640-212  
Fax / 0351 4640-34212  
[axel.heyman@hwk-dresden.de](mailto:axel.heyman@hwk-dresden.de)

Handwerkskammer Dresden  
njumii – Das Bildungszentrum  
des Handwerks  
Am Lagerplatz 8 / 01099 Dresden

njumii ist eine Marke der



Foto: Fotostudio blend&auf

“  
*Ich berate Sie gern zu Ihrer Karriereplanung und informiere Sie zu aktuellen Fördermöglichkeiten.*  
”

Details zur Meisterausbildung sende ich Ihnen gern zu. Sie finden diese auch unter [www.njumii.de/meister](http://www.njumii.de/meister)

Informieren Sie sich über weitere Termine und Kursangebote auf [www.njumii.de](http://www.njumii.de) oder bei Ihrer Kundenberatung.

Während der Meisterausbildung ist auf Anfrage eine Unterbringung in unserem Gästehaus möglich.

Auf Wunsch erhalten Sie einen Schmuckmeisterbrief, der Ihnen auf der jährlichen Meisterfeier der Handwerkskammer Dresden überreicht wird.



Titelfoto: M.Dörr & M.Frommherz/stock.adobe.com



## MEISTER IM TISCHLERHANDWERK

Teile I bis IV

[www.njumii.de](http://www.njumii.de)

Tischlermeister verwirklichen sich mit Holz und anderen exklusiven Materialien gleichzeitig als Innenrichter, Designer und Künstler. Nach individuellen Kundenwünschen planen, konstruieren, montieren oder reparieren sie vielfältigste Einrichtungsgegenstände oder Bauteile.

Ihr Wissen steht für individuelles Design sowie stilvolle Gestaltung. Hinzu kommen bautechnisches Verständnis und die Kompetenz zur Umsetzung in Neubau, Sanierung und Restauration.

Ob Ihr Ziel eine Führungsposition oder die Selbstständigkeit ist, erfahrene Dozenten und Praktiker geben ihr Wissen an Sie weiter. Mit der Meisterprüfung sind Sie nachhaltig auf die fachlichen und unternehmerischen Herausforderungen vorbereitet.

Ihren Kunden garantiert der Meisterbrief hohe handwerkliche Qualität und Verlässlichkeit.

## TEIL I – FACHPRAXIS

### Projektarbeit

- » Entwurf
- » Planung
- » Kalkulation
- » Durchführung unter Anwendung verschiedener Be- und Verarbeitungsverfahren
- » Dokumentation
- » Fachgespräch

### Be- und Verarbeitungsverfahren für Bauelemente, Möbel und Inneneinrichtungen/-Ausbauten

- » Vollholz, Holzwerk- und Kunststoffe
- » Glas- und Trockenbaustoffe
- » Oberflächenbehandlungsverfahren
- » Vorrichtungsbau
- » Schließ- und Schutzsysteme
- » elektro- und wassertechnische Anschlüsse
- » Befestigungstechnik

## TEIL II – FACHTHEORIE

### Gestaltung, Konstruktion, Fertigungstechnik

- » Objektplanung, Arbeitsvorbereitung
- » Stilkunde, Formgestaltung
- » Freihandzeichnen, Entwurfs- und Konstruktionszeichnungen
- » Werkstoff-, Maschinen- und Werkzeugkunde
- » Baukonstruktion, Bauphysik
- » Wärme-, Feuchte-, Schall-, Rauch-, Brand- und Strahlenschutz

### Montage und Instandhaltung

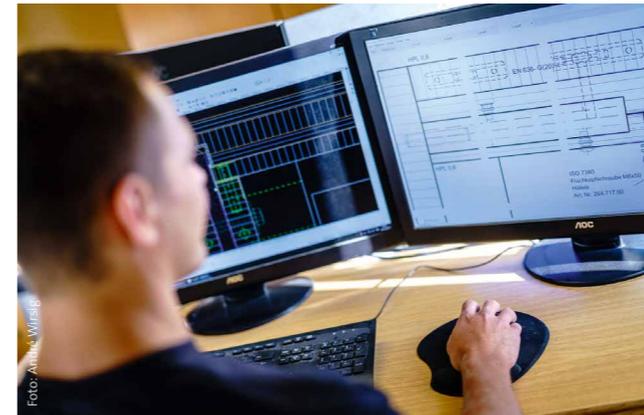
- » Planen von Abläufen, Disponieren von Werkzeugen und Maschinen
- » Baustelleneinrichtung und Transport
- » Qualitätssicherung

### Auftragsabwicklung

- » Angebotserstellung und Angebotskalkulation, Nachkalkulation
- » Arbeitsplanung, Arbeitsvorbereitung und Arbeitsorganisation
- » rechtliche Vorschriften, technische Normen, Regeln der Technik
- » Planung und Konstruktion, Messtechnik
- » Vertrags-, Haftungs- und Urheberrecht

### Betriebsführung und Betriebsorganisation

- » betriebliche Kosten, Kostenstrukturen
- » Marketing
- » Qualitätsmanagementsystem
- » Personalmanagement
- » Arbeits- und Umweltschutz, Gefährdungsbeurteilungen
- » Lager und Logistik
- » betriebliche Kooperationen



## TEIL III – GEPRÜFTER FACHMANN FÜR KAUFMÄNNISCHE BETRIEBSFÜHRUNG (HWO)

In diesem Kurs erlangen Sie das fachliche kaufmännische Know-how, Ihren Betrieb erfolgreich zu führen.

### Wettbewerbsfähigkeit von Unternehmen beurteilen

- » Unternehmensplanung und Marktanalyse
- » Buchführung
- » Handwerks- und Gewerberecht

### Gründungs- und Übernahmeaktivitäten vorbereiten, durchführen und bewerten

- » Unternehmensgründung und Marketing
- » Finanzierung und Steuerrecht
- » Rechtsformen und Rechtsordnung

### Unternehmensstrategien entwickeln

- » Organisation und Personal
- » Controlling
- » Arbeits- und Sozialrecht

### Buchhaltung im Handwerksbetrieb unter Einsatz von Software umsetzen

- » Vertiefung theoretischer Grundlagen der Buchhaltung
- » Anwendersoftware Lexware

Befreit auf Antrag vom Teil III der Meisterprüfung.

## TEIL IV – AUSBILDEREIGNUNG NACH AEOV

Die betriebliche Ausbildung ist ein wichtiges Instrument, um den Fachkräftenachwuchs zu sichern. Ihre Aufgabe als Ausbilder ist es, den Nachwuchs fachlich und pädagogisch kompetent zu qualifizieren.

### Ausbildungsvoraussetzungen prüfen und Ausbildung planen

- » Ablauf der Ausbildung
- » Struktur des Berufsbildungssystems

### Ausbildung vorbereiten und bei der Einstellung von Auszubildenden mitwirken

- » Ausbildungsordnung und Ausbildungsplan
- » Auswahl von Auszubildenden
- » rechtliche Rahmenbedingungen

### Ausbildung durchführen

- » Ausbildungsmethoden und individuelle Gestaltung
- » soziale und persönliche Entwicklung fördern

### Ausbildung abschließen

- » Vorbereitung auf die Abschlussprüfung
- » betriebliche Entwicklungswege und Weiterbildungsmöglichkeiten aufzeigen

Befreit auf Antrag vom Teil IV der Meisterprüfung.

Geprüfter Betriebswirt  
(HwO)



Meister des Handwerks

